



ALLES GLAUBENSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Religion im Wandel – Was kann man von der Reformation lernen?

Kurzbeschreibung:

In drei wechselnden Arbeitsgruppen beschäftigen sich TN aus 7. Klassen mit ausgewählten Ereignissen aus der Reformationszeit und schlagen Brücken zu ihrer heutigen Lebens- und Erfahrungswelt. Einbezogen werden „Luther und die Pest“ mit Corona-Bezug, „die „Judensau“ und andere Schmähungen“ mit Bezug zu heutigem Antisemitismus und ähnlichen -ismen sowie zur historischen Veranschaulichung das „Asisi-Panorama: Luther und die Stadt“. Kooperation mit dem Projekt der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt: [„sus et iudaei – Schmähplastiken in Sachsen-Anhalt“](#)

Ziele:

- Lernen, eigene Erfahrungen zur Sprache zu bringen und erleben sich mit ihren Erfahrungen ernst genommen.
- Bestehen und Sich-Begründen in Entscheidungssituationen.
- Wissen zum Wirken von Luther und zur Reformationszeit vermitteln.
- Die Teilnehmenden erschließen geschichtliche Situationen über existentielle Fragen und Themen.
- Perspektivenwechsel: Versuchen, eine historische Situation aus ihrer eigenen Wirklichkeit heraus zu verstehen und menschliche Grunderfahrungen zu suchen, die eine Brücke zwischen weit auseinanderliegenden Epochen bilden können. Brückenschlag zwischen der Reformationszeit, dem Wirken Luthers und heutigen Lebens- und Erfahrungswelten.
- Erfahrungen der Jugendlichen (Spott, Schmähung, Einschränkungen der Corona Zeit) werden erinnert und geschichtlich gerahmt.

Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:

Schulklassen ab 7.Klasse.

Dauer:

Tagesseminar, könnte inhaltlich ausgebaut werden.

Gruppen (-größe), minimal / maximal:

Zwischen 12 und 18.

Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:

Es nehmen, aufgeteilt auf zwei Seminartage, drei Schulklassen (Klassenstufe 7) teil mit je 27 Schülern. Beide Tage haben denselben Ablauf.

Ablauf

Bis 08:15 Uhr	Ankunft der Seminarleitung Begehen der Arbeitsorte Einrichten der Arbeitsorte
Bis 09:00 Uhr	Anreise der Schülerinnen und Schüler
09:00 Uhr	Beginn im Plenum (Ev.Akademie) Begrüßung Eröffnung Vorstellung der Leitung Tagesprogramm Klärungen Ankommensrunde Schülerinnen und Schüler
09:45 Uhr	Weiterarbeit in Teilgruppen Gruppe 1: „Luther und die Pest“ mit Corona-Bezug (Ev.Akademie) Gruppe 2: „Die „Judensau“ und andere Schmähungen“ mit Bezug zu heutigem Antisemitismus und ähnlichen -ismen (Stadtkirche, Bugenhagenhaus) Gruppe 3: Historischen Veranschaulichung: „Das „Asisi-Panorama. Luther und die Stadt“.
11:00 Uhr	fröhlicher Wechsel der Gruppen und Pause
11:30 Uhr	Weiterarbeit in Teilgruppen Gruppe 1: Historischen Veranschaulichung: „Das „Asisi-

Panorama. Luther und die Stadt“.

Gruppe 2: „Luther und die Pest“ mit Corona-Bezug
(Ev.Akademie)

Gruppe 3: „Die „Judensau“ und andere Schmähungen“ mit
Bezug zu heutigem Antisemitismus und ähnlichen -ismen
(Stadtkirche, Bugenhagenhaus)

12:45 Uhr fröhlicher Wechsel der Gruppen und Mittagspause
(Ev.Akademie, Stadtgang)

13:45 Uhr Weiterarbeit in Teilgruppen

Gruppe 1: „Die „Judensau“ und andere Schmähungen“ mit
Bezug zu heutigem Antisemitismus und ähnlichen -ismen
(Stadtkirche, Bugenhagenhaus)

Gruppe 2: Historischen Veranschaulichung: „Das „Asisi-
Panorama. Luther und die Stadt“.

Gruppe 3: „Luther und die Pest“ mit Corona-Bezug
(Ev.Akademie)

15:00 Uhr Plenum: Reflexion der Gruppenergebnisse(Ev. Akademie)

16:15 Uhr Abschluss

Ablauf AG zur Schmähplastik „Judensau“: „Hohn und Spott“ – ein Denk-Anstoß“
Zusammenarbeit mit dem Projekt der Ev.Akademie Sachsen-Anhalt: [„sus et iudaei –
Schmähplastiken in Sachsen-Anhalt“](#)

Dauer 1 Stunde

Beginn an der Stadtkirche Standort **Relief „Judensau“**

Was ist da eigentlich zu sehen? - Das Relief betrachten

Hinweise zur Geschichte der Schmähskulptur und zum gegenwärtigen konfliktreichen
Diskurs um seine Zukunft.

Hinweise zu Luther und die Juden: Hätte Luther das Relief abgenommen?

Möglichkeiten zu Rückfragen und Vertiefung

Wechsel in den Arbeitsraum Bugenhagenhaus

„An der Linie“

Wir lesen jeweils ein Statement vor und die Schülerinnen und Schüler stellen sich dann auf
einer Linie auf (links: Zustimmung, rechts: Ablehnung mehreren Argumentationen (pro und
contra) Danach die Reflexion: Welche findet ihr die stärksten Argumente? Was ist euch
aufgefallen?

Mutmaßungen um Luther

Worauf ist seine Judenfeindschaft zurückzuführen? Spekulation und Argumentation

Abschluss

„Auf den Punkt gebracht“

Die Teilnehmenden erhalten eine runde Metaplankarte und schreiben auf, wie sie im Moment ihre Auffassung zur Skulptur „auf den Punkt“ bringen. Die Karten werden vorgelesen. Dabei ordnen sie diese dann auf einer Pinnwand „Pro“ oder „Contra“ Abnahme der Skulptur zu. Kurze Reflexion des abschließenden Bildes.

Verabschiedung, Danke für die Mitarbeit, Wechsel

Ablauf AG „Luther und die Pest“ – Verbindungen zur Corona-Gegenwart

Dauer 1 Stunde

Raum: Evangelische Akademie“ Wittenberg

„NamensHipHop“

Kennenlernen und Ankommen an der Station:

persönliche Rückschau, Schüler*innen als Zeitzeug*innen-

Individuelles Reflektieren und Antworten auf zwei Flipchart-Blättern im Raum

> „World-Café“: „Was war schwer für Dich während der Corona-Pandemie?“ und
„Was war für Dich hilfreich während der Corona-Pandemie?“

Sichten der Ergebnisse sowie gegenseitiger Austausch

historische Rückschau mit Input-

Luther und die Pest in Wittenberg: Glaube als Halt in Zeiten der Krise

„Assoziationskreis“, „1-2-3-Zählen“

Theaterpädagogische Übungen

Abschluss: -Verbindung in die Gegenwart-

Zusammentragen des persönlichen Erfahrungsschatzes: „Das gibt mir Halt und Kraft in Zeiten der Krise“ (in Kleingruppen, Visualisierung plenar)

Verabschiedung, Danke für die Mitarbeit, Wechsel

Ablauf AG Historische Veranschaulichung: „[Das „Asisi-Panorama](#)“. Luther und die Stadt“.

Die Gruppen wurden durch einen speziell für den Umgang mit jungen Gruppen geschulten Führer durch das beeindruckende Panorama geführt und hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und Relationen zu ihrem Leben heute herzustellen.

Autor/Autorin:

Margund Weber
Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Trainerin für Rhetorik und Kommunikation,
Somatische Bewegungspädagogik und -therapie

Stefan Kratsch
Diplomsoziologe, Mediator

Kontakt zum Projekt:

Projektleiter Carsten Passin

passin@ev-akademie-wittenberg.de

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>